



GEMEINDE LENGNAU

Legislaturziele 2022 – 2025

Gestützt auf das Leitbild „Lengnau – nachhaltig in die Zukunft“ und wichtigen anstehenden Projekte und Massnahmen hat der Gemeinderat Legislaturziele definiert. Diese zeigen die geplante Strategie.

Leitbild

Das geltende Leitbild stammt aus dem Jahr 2014 und basierte auf einer Befragung von über 300 Personen mittels Gemeindeprofilograf. Das Ergebnis aus dem Gemeindeprofilograf ergab dem Gemeinderat einen aktuellen Stand mit entsprechenden Handlungsfeldern, welche Entwicklungspotentiale aufzeigten. Diese wurden zusammen mit anderen Punkten im Leitbild abgebildet und in den vergangenen Jahren kontinuierlich bearbeitet.

Ein Leitbild gilt im Grundsatz für eine Dekade (12 Jahre). Nach 10 Jahren sollte eine Neubeurteilung stattfinden. Dies natürlich wieder mit Einbezug und Mitwirkung von Kommissionen, Arbeitsgruppen, Vereinen, Mitarbeitenden und der Bevölkerung.

Ziel ist die Einführung eines neuen Leitbildes im Jahr 2026. Dies ist allerdings abhängig davon, ob die Gemeinde Lengnau sich am Fusionsprozess beteiligt.

Massnahmen

- Beurteilung mittels Gemeindeprofilograf
Neue Befragung mit Mitwirkungsprozess und Einbezug der Bevölkerung, Vereinen, Kommissionen, Arbeitsgruppen usw.
Verantwortlich: Gemeinderat, Arbeitsgruppe → 2024
- Handlungsfelder und Vorbereitungen neues Leitbild Einbindung der aus dem Gemeindeprofilograf sich zeigenden neuen Handlungsfeldern in einem neuen Leitbild. Ebenso Aufnahme von Hinweisen aus Mitwirkung.
Mitwirkungsveranstaltungen für den Einbezug der Bevölkerung.
Verantwortlich: Gemeinderat, Arbeitsgruppe → 2025
- Neues Leitbild 2026
Verabschiedung des neuen im Partizipationsverfahren erstellten Leitbildes durch den Gemeinderat mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2026.
Verantwortlich: Gemeinderat → Ende 2025



GEMEINDE LENGNAU

Fusion Surbtalgemeinden

Die Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden befassen sich mit einer möglichen Fusion im Surbtal. Diesbezüglich ist die Bevölkerung frühzeitig einzubinden und zu befragen. Eine Ausweitung auf weitere Gemeinden ist ebenfalls zu prüfen.

Massnahmen

- *Austausch unter den Gemeinden*
Gespräche und offener Austausch unter den Gemeinderäten. Information an die Bevölkerung in Rücksprache mit den beteiligten Gemeinden.
Verantwortlich: Gemeinderat, externe Projektbegleitung → 2022
- *Partizipation mit Bevölkerungsbefragung*
Mit einer Befragung sollen die Einwohner/innen in den Prozess eingebunden werden. Die Auswertung ist dann offen zu legen
Verantwortlich: Gemeinderat, externe Projektbegleitung → 2022
- *Vorgehen*
Falls die Bevölkerung sich positiv zu einer möglichen Fusion äussert. Dann sind weitere Schritte einzuleiten. Die betroffenen Gemeinden müssen entsprechende Anträge den Gemeindeversammlungen unterbreiten.
Verantwortlich: Gemeinderat → 2023
- *Fusionsprozess*
Unter der Voraussetzung der Zustimmungen durch die Gemeindeversammlungen ist der Fusionsprozess zu starten.
Verantwortlich: Gemeinderäte aller Mitgliedsgemeinden, Arbeitsgruppen, externe Projektbegleitung → 2023 / 2029



GEMEINDE LENGNAU

Gemeindeentwicklung / Zentrumsgestaltung

Die Bevölkerung wurde in die Gemeindeentwicklung partizipativ mit einbezogen. Die online-Befragung wurde mit über 300 Personen sehr aktiv genutzt. In einem Bericht wurde das Ergebnis dieser Befragung offen gelegt. Für den Gemeinderat haben sich für die weiteren Planungsschritte gute Inhalte aufgezeigt.

Ebenso konnte der Kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV) Ende 2021 dem Kanton eingereicht werden. Dieser dient dem Gemeinderat als Strategieelement in verkehrlichen Massnahmen.

Die Liegenschaft Krone wird aufgrund der Befragung ebenfalls weiter bearbeitet. Zurzeit finden beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt baurechtliche Abklärungen statt, welche dann der Bevölkerung vorgestellt werden.

Das Nutzungskonzept aus dem Jahre 2016 wurde überarbeitet und neu steht dem Gemeinderat eine Nutzungsübersicht zur Verfügung. Diese wurde der Bevölkerung im ersten Quartal 2022 offen gelegt.

Der Studienauftrag mit drei Teams ist gestartet. Die Jury mit Fach- und Sachmitgliedern wird mit beratenden Personen ohne Stimmrecht begleitet.

Massnahmen

- *Studienauftrag*
Der Studienauftrag mit drei Teams ist gestartet. Die Jury mit Fach- und Sachmitgliedern wird mit Experten und beratenden Personen ohne Stimmrecht begleitet.
Verantwortlich: Gemeinderat, Jury → 2022
- *Zentrumsplanung*
Im Anschluss an den Studienauftrag ist die Umsetzung geplant.
Verantwortlich: Gemeinderat, Arbeitsgruppe → 2024 / 2025
- *Liegenschaft Krone*
Gemäss publizierter Nutzungsübersicht sind mögliche Nutzungen festgehalten, welche im Verlauf der Legislatur durch den Gemeinderat definiert werden.
Verantwortlich: Gemeinderat, Arbeitsgruppe → 2022 – 2025
- *Telefonzentrale / angrenzende Liegenschaften an Schulanlage*
Die Liegenschaft „Telefonzentrale“ soll durch die Gemeinde erworben werden. Die gute Anbindung an das Schulareal sichert gute Nutzungen. Arrondierende Liegenschaften sollen bei Verkäufen zum Erwerb geprüft werden.
Verantwortlich: Gemeinderat → 2023 - 2025



GEMEINDE LENGNAU

Futurum – Partizipation und Kommunikation

Die Gemeinde Lengnau steht in den nächsten Jahren erneut vor wichtigen weiteren Planungsschritten. Im Futurum werden aktuelle Themen präsentiert und Informationen zu weiteren geplanten Projekten und Massnahmen abgegeben. Ebenso sollen sich die Bevölkerung und weitere Interessengruppen direkt einbringen können.

Die direkte Kommunikation mit der Bevölkerung und weiteren Anspruchsgruppen ist weiterhin zu pflegen. Die interessierte Bevölkerung ist in die Ausarbeitung von Vorhaben einzubeziehen.

Massnahmen

- *Futurum / Information - Partizipation*
Im Futurum werden fortlaufend die geplanten Projekte und Massnahmen durch den Gemeinderat vorgestellt und die Meinungen erfragt.
Verantwortlich: Gemeinderat → ab 2022
- *Kommunikation*
Die Kommunikation ist auf verschiedenen Ebenen aktiv anzugehen und umzusetzen.
Verantwortlich: Gemeinderat → 2022 - 2024
- *Massnahmenplanungen*
Massnahmen sind vom Start weg in einem partizipativen Verfahren unter Einbezug von betroffenen Gruppen zu planen (NHB – Nachhaltigkeits-Beurteilung).
Verantwortlich: Gemeinderat → 2022 – 2024



GEMEINDE LENGNAU

Bildung

Kreisschule

Die Gemeinde Lengnau stellt in der Rietwiese für die Kreisschule Surbtal die Räumlichkeiten für die Real- und Sekundarschulstufe zur Verfügung. Auf dem Areal der Rietwiese stehen noch Flächen für mögliche Schulraumerweiterungen zur Verfügung.

Primarschule und Kindergarten

Der Schulraum an der Primarstufe wird in den drei Schulhäusern A, B und C sowie im Doppelkindergarten Dorf und am Standort Sonnenrain gewährleistet. Langfristig soll mit Arrondierungen um das Schularreal Dorf weiterer möglicher Schulraum gesichert werden (Tagesstrukturen, Kindergarten usw.).

Im Lehrplan 21 ist der Schwimmunterricht vorgegeben. In einem Projekt wird der Schwimmunterricht an der Primarschule zur Umsetzung vorbereitet.

Massnahmen

- *Schwimmunterricht*
Der Schwimmunterricht soll inskünftig gewährleistet werden.
Verantwortlich: Gemeinderat, Schulleitung → 2023-2024



GEMEINDE LENGNAU

Tagesstrukturen

Es sind neue Räumlichkeiten für die Tagesstrukturen zur Verfügung zu stellen. Zurzeit stehen der Tagesstrukturen Räume in zwei Gebäuden (Schulhaus Dorf C im UG und Kronenanbau im OG) zur Verfügung. Mit der Neugestaltung der Kronenliegenschaft wird dies notwendig. Die Schulliegenschaften sind von solchen Fremdnutzungen zu entlasten.

Die Räumlichkeiten der Tagesstrukturen sollen möglichst nah beim Schulareal Dorf angegliedert werden.

Massnahmen

- *Tagesstrukturen*
Für die Tagesstrukturen sind neue Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Diesbezüglich sind die Planungen in Angriff zu nehmen und auch die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Erste Abklärungen zeigen einen möglichen Standort auf dem Areal der Liegenschaft Zürichstr. 30 mit Nachbarparzelle auf.
Verantwortlich: Gemeinderat *→ 2023 - 2025*



GEMEINDE LENGNAU

Kultur

Im Juni 2023 findet das Festspiel im Rahmen eines Dorffestes statt. Der Gemeinderat unterstützt dieses Festspiel. Die Gemeinde wird sich mit Gemeindeanlässen ebenfalls darin integrieren und mitbeteiligen.

Das Projekt Doppeltür als eidgenössische Ausstellung zum Thema des jüdisch-christlichen Zusammenlebens wird in Lengnau im Dorfzentrum realisiert. Eine Liegenschaft am Dorfplatz wurde dafür erworben. Im 2022 wird durch den Verein das Baugesuchverfahren gestartet. Die Gemeinde begrüsst den Sitz des Begegnungszentrums „Doppeltür“ in Lengnau am Dorfplatz.

Massnahmen

- *Festspiel Lengnau 2023*
Die Gemeinde integriert sich aktiv mit verschiedenen Gemeindeanlässen im Dorffest.
Verantwortlich: Gemeinderat → 2022 / 2023
- *Jüdischer Kulturweg*
Die Betriebskommission Jüdischer Kulturweg Endingen-Lengnau erarbeitet neue Führungsformate. Eine Übergabe an die neu zu bildende Stiftung Doppeltür wird vorbereitet.
Verantwortlich: Betriebskommission, Gemeinderäte E+L → 2022 - 2025



GEMEINDE LENGNAU

Soziales, Alter, Familie

Lengnau soll allen Generationen attraktive Rahmenbedingungen bieten. Dieser Grundsatz ist im geltenden Leitbild aufgeführt.

Anstelle des UNICEF-Labels kinderfreundliche Gemeinde sollen gezielte Massnahmen verwirklicht und so die Familienfreundlichkeit von Lengnau laufend erhöht werden.

Dass Nachbarn sich gegenseitig helfen sind eine Selbstverständlichkeit sowie eine zentrale Voraussetzung für ein gutes Zusammenleben in einer Gemeinschaft. Zusammen mit den Gemeinden Endingen und Tegerfelden möchte man dies weiter aktivieren.

Ebenso bildet die Integration eine wichtige Voraussetzung. Neuzuzüger/innen und ausländische Einwohner/innen sollen gut in unsere Gemeinschaft integriert werden.

Massnahmen

- *Aussenräume*
Es sollen in den Aussenräumen gute Rahmenbedingungen für Jugendliche und auch für andere Altersgruppen angestrebt werden. Themen wie öffentliche Spielplätze und Pumptrack (zB öffentliche Zone Bleiwiese sowie Dorfplatz) sind ebenfalls wichtig und weiter zu verfolgen.
Verantwortlich: Gemeinderat, Arbeitsgruppen → 2023 - 2025
- *Wohnen im Alter*
Auf der gemeindeeigenen Parzelle an der Landstrasse soll Wohnen im Alter realisiert werden.
Verantwortlich: Genossenschaft → 2022 - 2025



GEMEINDE LENGNAU

Verkehr / Mobilität

Der Gemeinderat hat Ende 2021 den Kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV) zuhanden des Kantons verabschiedet. Die Bevölkerung wurde in einem Mitwirkungsverfahren einbezogen.

Der KGV dient dem Gemeinderat als strategisches Führungspapier.

Im Dorfzentrum wird die Begegnungszone in die Zentrumsplanung einbezogen.

Massnahmen

- *Begegnungszone*
Aufgrund der Bevölkerungsumfrage wird die Begegnungszone in die Zentrumsplanung einbezogen. Sie soll als definitive Massnahme im Sommer 2022 ausgeschrieben werden.
Verantwortlich: Gemeinderat → 2022
- *Tempo 30*
Der Gemeindeversammlung im November 2022 soll ein Baukredit für eine flächendeckende Ausführung von Tempo 30 beantragt werden. Die Umsetzung ist im Jahr 2023 vorgesehen.
Verantwortlich: Gemeinderat → 2023
- *Parkierungskonzept*
Das ausgearbeitete Parkierungskonzept wird am 9. Juni 2022 der Gemeindeversammlung beantragt und soll anschliessend eingeführt werden.
Verantwortlich: Gemeinderat → 2022 - 2023
- *Massnahmen aus dem KGV*
Es sollen weiteren Massnahmen aus dem Kommunalen Gesamtplan Verkehr zur Ausführung beantragt und eingeleitet werden wie Fusswegverbindungen, usw.
Verantwortlich: Gemeinderat, → 2024 - 2025



GEMEINDE LENGNAU

Tiefbau, Abwasser

Zwei Tiefbauprojekte (Erschliessung Bleiwiese – Fusswegführung und Weidstrasse) sind seit Jahren blockiert. Der Gemeinderat strebt den baulichen Abschluss dieser beiden Bauwerke an.

Das Generelle Entwässerungsprojekt (GEP) gibt dem Gemeinderat die Strategie für Massnahmen vor. Seit Jahren werden die Abwasseranlagen saniert und erneuert. Ebenso sind zwei der drei geforderten Regenbecken gebaut und das dritte Regenbecken in der Bleiwiese ist für die Umsetzung mit den an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2021 bewilligten Planungskrediten in Vorbereitung.

Der Kanton fordert die Regionalisierung und Zusammenlegung von bestehenden Abwasserreinigungsanlagen. Im Surbtal ist dies ebenfalls ein Thema. Somit muss sich der Verband zusammen mit den betroffenen Gemeinderäten damit befassen.

Massnahmen

- *ARA Surbtal*
In Zusammenarbeit mit dem Kanton und dem ARA-Verband Surbtal ist die Planung der Abwasserbehandlung in Angriff zu nehmen.
Verantwortlich: Gemeinderat, Abwasserverband → 2022 - 2025
- *GEP – Generelles Entwässerungsprojekt*
Das GEP 2 ist zusammen mit dem Kanton zu erarbeiten. Im 2022 soll ein Pflichtenheft erstellt und das GEP 2 im 2024 erarbeitet werden.
Verantwortlich: Gemeinderat, Ingenieur → 2022 - 2024



GEMEINDE LENGNAU

Umwelt und Energie

Eine intakte Natur ist ein wichtiges Anliegen unserer Gemeinde und Region, die Naturwerte sind weiter zu entwickeln. Aus diesem Grund wurde eine regional abgestützte Umwelt- und Landschaftskommission gebildet.

Lengnau orientiert sich am Energieleitbild Surbtal. Ein Auszug aus dem Energieleitbild Energiestadtregion Surbtal:

„Das Surbtal mit seinen Gemeinden Endingen, Lengnau und Tegerfelden, unterstützt die nationalen und kantonalen Bestrebungen zur effizienten und umweltgerechten Energienutzung, d.h. Massnahmen, welche der Reduktion des Energieverbrauchs und des CO₂-Ausstosses dienen.“

Ebenso setzt sich Lengnau aktiv für eine Energieregion Zurzibiet ein.

Massnahmen

- *Pflichtenheft für Umwelt- und Landschaftskommission*
Das Pflichtenheft der Landschaftskommission ist mit dem Bereich Umweltkommission zu ergänzen und durch die Behörden genehmigen zu lassen.
Verantwortlich: Gemeinderäte, Umweltkommission → 2022
- *Naturschutzleitplan*
Der Naturschutzleitplan Lengnau aus dem Jahr 2021 ist anzuwenden und auch auf die Nachbargemeinden Endingen und Tegerfelden auszuweiten.
Verantwortlich: Gemeinderat, Umwelt-/Landschaftskommission → 2022 - 2025
- *Hochstammbaumbestand*
Der Bestand an Hochstammbäumen ist zu erhalten und zu pflegen.
Verantwortlich: Gemeinderat, Umwelt-/Landschaftskommission → 2022 - 2025
- *Energieleitbild*
Die im Energieleitbild Surbtal definierten Ziele sollen mittel- und langfristig angestrebt werden.
Verantwortlich: Gemeinderat, Energie-Kommission Surbtal → 2022 - 2025



GEMEINDE LENGNAU

Finanzen

Im Leitbild ist definiert, dass sich die Gemeinde langfristig einen gesunden Finanzhaushalt sichert. Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit der Finanzplanung befasst. Die langfristigen Fremddarlehen konnten kontinuierlich abgebaut werden. Per 28. Februar 2022 betragen sie CHF 6.0 Mio.

Die Projekte sind vor Inangriffnahme einer Nachhaltigkeitsbeurteilung (NHB) zu unterziehen. Dies im Rahmen der Nachhaltigkeitsorientierten Gemeindeführung NOGF. Dieser Prozess ist in der laufenden Legislatur weiter zu intensivieren und das Projektcontrolling konsequent anzuwenden.

Eine massvolle Entwicklung der Gemeinde ist sicher zu stellen und auch künftig sollen Massnahmen nachhaltig umgesetzt werden.

Massnahmen

- *Steuerfuss*
Der Steuerfuss wird jeweils im Rahmen der Budgetierung und Finanzplanung neu beurteilt. Der Steuerfuss ist nach Möglichkeit zu reduzieren, falls es die künftigen Investitionen zulassen.
Verantwortlich: Gemeinderat → 2023 - 2025
- *Investitionen*
Investitionen richten sich nach der Notwendigkeit und der wirtschaftlichen Tragbarkeit.
Verantwortlich: Gemeinderat → 2023 - 2025
- *Finanzplan*
Die Finanzplanung wird jährlich zusammen mit dem Budget aktualisiert und die Bevölkerung jeweils an den November-Gemeindeversammlungen informiert.
Verantwortlich: Gemeinderat → 2022 - 2025

Lengnau, 9. Mai 2022 / Gemeinderat